

Bericht zur amtlichen Schulstatistik Heidelberg

Schuljahr 2025/26

Stadt Heidelberg, Regionales Bildungsbüro

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Entwicklung der Schülerzahlen	3
2. Grundschulen	6
3. Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen	8
4. Realschulen	12
5. Gymnasien	16
6. Internationale Gesamtschule Heidelberg	19
7. SBBZ	21
8. Berufliche Schulen	23
9. Weitere Schulen des Sekundarbereichs	24
10. Ausgewählte Indikatoren	25
11. Geburtenzahlen nach Schulbezirken	32
12. Kontakt & Literaturverzeichnis	34

Einleitung

Wir freuen uns, Ihnen den Kurzbericht erstmals in digitaler Form präsentieren zu können. In der pdf-Version des Berichts finden Sie die wichtigsten Kennzahlen zur Heidelberger Schullandschaft im Schuljahr 25/26 in kompakter Form. Der Bericht soll dem Bedarf nach aussagekräftigen und planungsrelevanten Informationen gerecht werden und bietet einen kompakten Überblick in Form von Tabellen und Grafiken. Für eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse über die letzten Jahre sowie interaktive Grafiken besuchen Sie die Web-Version unter: <https://statistik.heidelberg.schule/index.html>.

Im Kurzbericht werden jährlich die Entwicklungen der Schülerinnen- und Schülerzahlen an öffentlichen und privaten Schulen dargestellt und nach verschiedenen sozialen Merkmalen differenziert ausgewiesen. Der Bericht enthält jedoch keine Interpretation der Zahlen. Themenspezifische Analysen mit Interpretation der Ergebnisse finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link. Hier werden in den kommenden Monaten weitere Kurzanalysen zu Bildungsthemen veröffentlicht. Für eine umfassende Betrachtung der Bildungslandschaft schauen Sie gerne auch in den Bericht Schule und Bildung ([Stadt Heidelberg 2022](#)).

Die Datengrundlage des Kurzberichts ist die Amtliche Schulstatistik. Die statistischen Daten der öffentlichen Schulen wurden hierfür von den Schulen zum Stichtag 22.10.2025

erhoben und an den Schulträger übermittelt. Die Daten der privaten Schulen werden separat angefragt. An einigen gekennzeichneten Stellen wird dieser Bericht durch Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg sowie des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Heidelberg ergänzt. Alle Daten beziehen sich, falls nicht anders gekennzeichnet, auf das Schuljahr 2025/26. Aufgrund des Datenschutzes werden Angaben ‚kleiner gleich drei‘ die direkt einer Schule zugeordnet werden können nicht genannt und mit einem Doppelstern (**) gekennzeichnet. Einen umfassenden Definitionskatalog zu Begriffen der Schulstatistik und nähere Infos zur Erhebung finden Sie im Definitionskatalog des KMKs ([Kultusministerkonferenz 2024](#)).

Zentrale Ergebnisse zusammengefasst:

- Insgesamt besuchen 22.769 Schülerinnen und Schüler die Heidelberger Schulen – 367 weniger als im Vorjahr. Davon entfallen 16.949 auf öffentliche und 5.820 auf private Schulen.
- Die Zahl der Grundschülerinnen und Grundschüler an öffentlichen Schulen ist erneut leicht gestiegen. An den beruflichen Schulen und insbesondere an den beruflichen Gymnasien zeigt sich hingegen ein Rückgang der Schülerzahlen.
- Mit Einführung der verbindlichen Grundschulempfehlung ist der Anteil der Gymnasialempfehlungen leicht von 71% auf 68% gesunken, bleibt jedoch weiterhin auf sehr hohem Niveau. Gleichzeitig stieg der Anteil der Hauptschulempfehlungen deutlich von 11% auf 17%.
- An den Gymnasien ist ein Anstieg der Nichtversetzungen von 73 auf 107 zu verzeichnen.
- Die Zahl der inklusiv beschulten Schülerinnen und Schüler ist von 128 auf 91 gesunken. Die Zahl der VKL-Schülerinnen und -Schüler bleibt mit 116 nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Deutlich rückläufig ist hingegen die Zahl der Schülerinnen und Schüler im VABO: Sie fällt von 102 im Vorjahr auf 64 im aktuellen Schuljahr.
- Neu aufgenommen wurden die Abiturnoten: Im Durchschnitt erreichen Heidelberger Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr einen Notenschnitt von 2,1 an allgemeinbildenden Gymnasien und 2,4 an beruflichen Schulen.

1. Entwicklung der Schülerzahlen

1.1 Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt

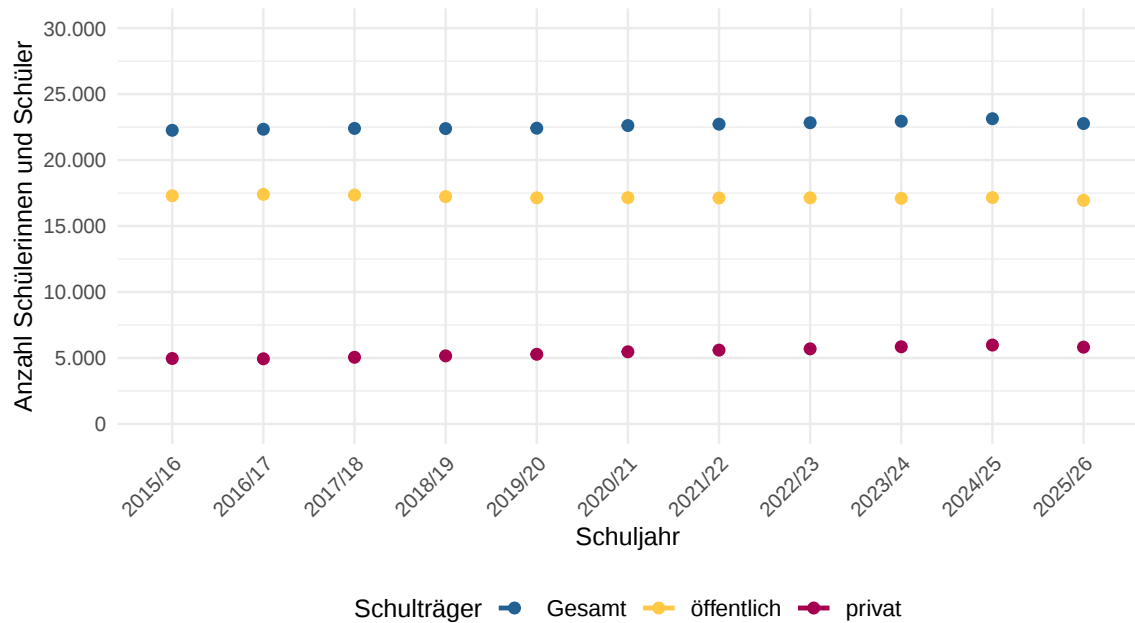


Abbildung 1: Gesamtentwicklung nach Trägerschaft

1.2 Entwicklung nach Schulart und Trägerschaft

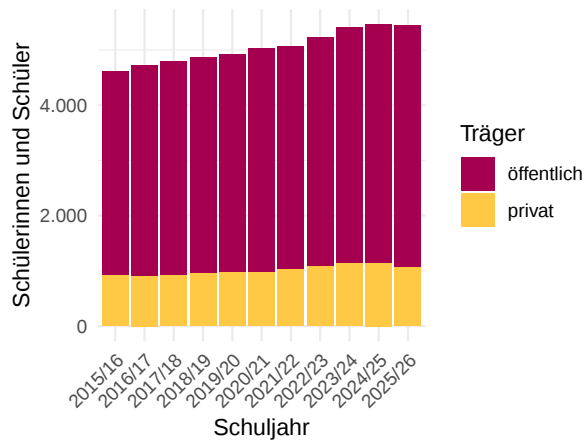


Abbildung 2: Grundsschulen

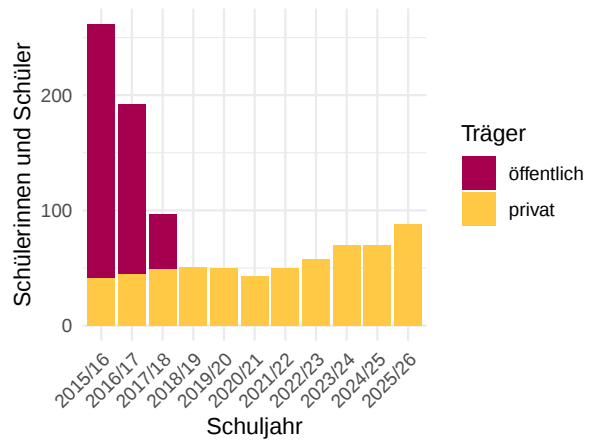


Abbildung 3: Haupt-/Werkrealschulen

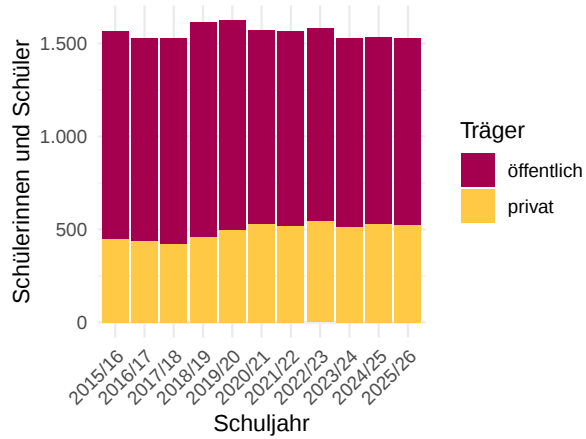


Abbildung 4: Realschulen

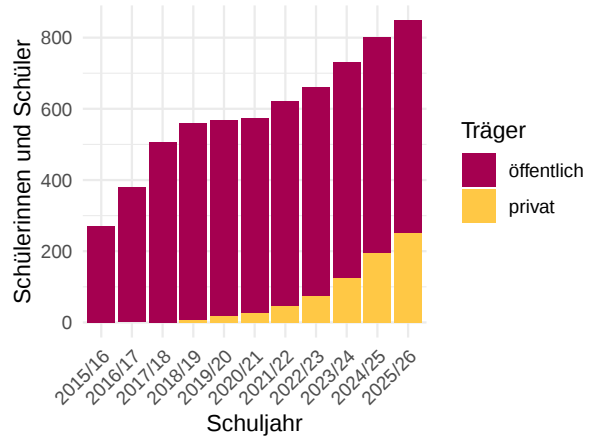


Abbildung 5: Gemeinschaftsschulen

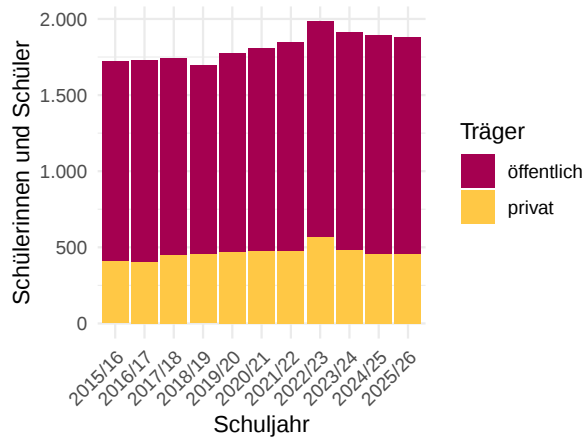


Abbildung 6: Gesamtschulen

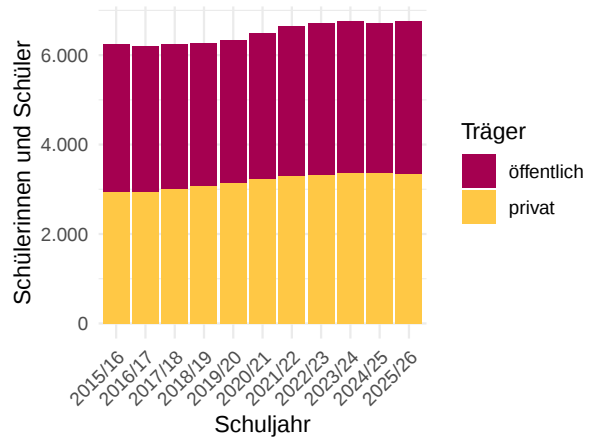


Abbildung 7: Gymnasien

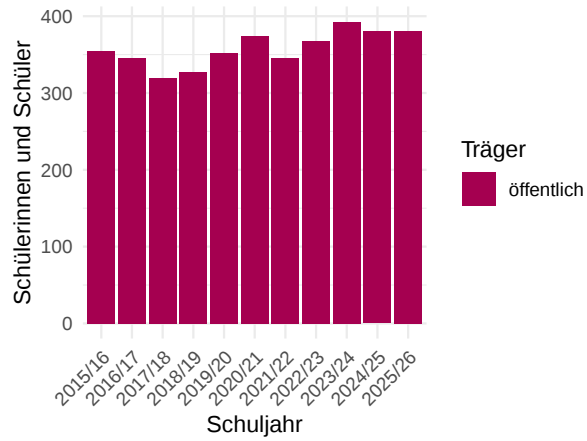


Abbildung 8: SBBZ

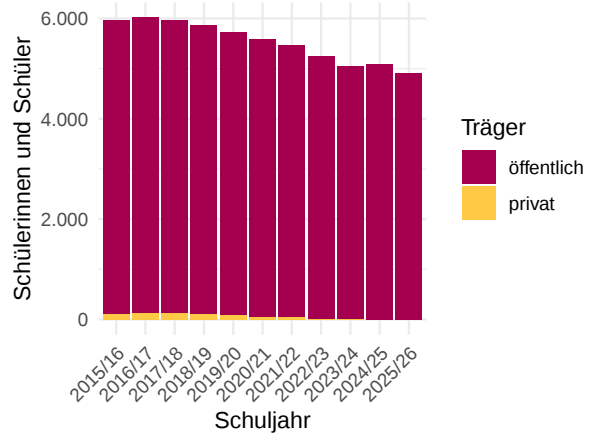


Abbildung 9: Berufliche Schulen

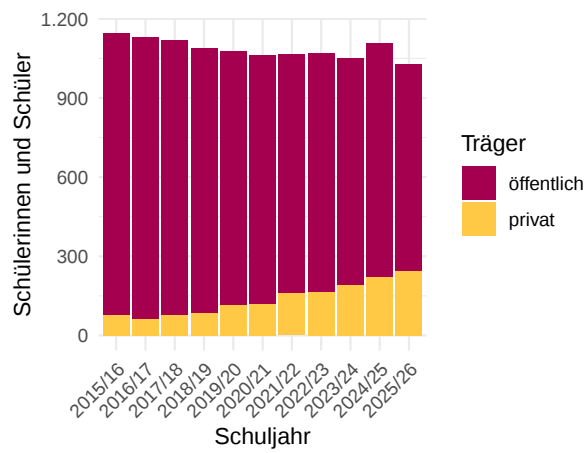


Abbildung 10: Berufliche Gymnasien

2. Grundschulen

2.1 Tabelle öffentliche Grundschulen

Tabelle 1: Schülerinnen und Schüler an öffentliche Grundschulen

Grundschule		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Gesamt
Albert-Schweitzer-Schule	SuS Anzahl Klassen	42 3	62 3	48 3	44 2	196 11
Grundschule Bahnstadt	SuS Anzahl Klassen	89 4	73 3	86 4	70 3	318 14
Eichendorffschule	SuS Anzahl Klassen	66 4	65 3	72 4	53 2	256 13
Friedrich-Ebert-Grundschule	SuS Anzahl Klassen	44 3	45 2	50 2	51 2	190 9
Fröbelschule	SuS Anzahl Klassen	90 4	85 4	71 3	87 4	333 15
Grundschule Emmertsgrund	SuS Anzahl Klassen	59 3	64 4	67 3	64 3	264 13
Geschwister-Scholl-Schule	SuS Anzahl Klassen	46 2	51 3	47 2	49 2	193 9
Heiligenbergschule	SuS Anzahl Klassen	49 3	81 3	73 4	62 3	265 13
IGH -Primarstufe	SuS Anzahl Klassen	72 3	74 3	71 3	73 3	290 12
Kurpfalzschule	SuS Anzahl Klassen	68 4	72 3	61 3	71 4	272 14
Landhausschule	SuS Anzahl Klassen	70 3	75 3	72 3	49 2	266 11
Mönchhofschule	SuS Anzahl Klassen	61 3	74 3	83 3	67 3	285 12
Pestalozzischule	SuS Anzahl Klassen	69 4	75 3	75 4	69 3	288 14
Schlierbach-Grundschule	SuS Anzahl Klassen	25 2	23 1	31 2	21 1	100 6
Tiefburgschule	SuS Anzahl Klassen	58 3	40 2	58 3	43 2	199 10
Wilckensschule	SuS Anzahl Klassen	42 3	39 2	59 3	31 2	171 10
Waldparkschule	SuS Anzahl Klassen	35 2	30 2	40 2	39 2	216 8
Ziegelhausen Grundschule	SuS Anzahl Klassen	65 3	71 4	69 4	63 3	268 14

2.2 Tabelle private Grundschulen

Tabelle 2: Schülerinnen und Schüler an privaten Grundschulen

Grundschule		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Gesamt
EMILIA – Freie Waldschule Heidelberg	SuS	9	9	15	7	40
	Heidelberger SuS	6	4	11	5	26
	Anzahl Klassen	1	1	1	1	4
Englisches Institut (Grundschule)	SuS	46	45	45	43	179
	Heidelberger SuS	34	28	32	28	122
	Anzahl Klassen	2	2	2	2	8
Grundschule der Elisabeth-von-Thadden-Schule	SuS	37	51	51	44	183
	Heidelberger SuS	17	29	25	25	96
	Anzahl Klassen	2	2	2	2	8
Freie Christliche Schule	SuS	21	16	20	15	72
	Heidelberger SuS	6	5	5	6	22
	Anzahl Klassen	1	1	1	1	4
Freie Montessori-Schule Heidelberg	SuS	28	32	30	31	121
	Heidelberger SuS	18	19	22	17	76
	Anzahl Klassen	1	2	1	1	5
Französische Grundschule Pierre et Marie Curie	SuS	27	19	16	13	75
	Heidelberger SuS	15	9	12	9	45
	Anzahl Klassen	2	1	1	1	5
F+U Heidelberger Privatschulzentrum	SuS	64	60	43	41	208
	Heidelberger SuS	32	33	26	21	112
	Anzahl Klassen	4	4	3	3	14
Freie Waldorfschule Heidelberg	SuS	30	33	31	35	129
	Heidelberger SuS	12	18	17	20	67
	Anzahl Klassen	1	1	1	1	4
H.I.S. Heidelberg International School	SuS	15	13	20	13	61
	Heidelberger SuS	10	7	17	5	39
	Anzahl Klassen	1	1	1	1	4

2.3 Grundschulförderklassen und Schulkindergarten

Grundschulförderklassen

Tabelle 3: Grundschulförderklassen

Jahr	Förderklassenart	Anzahl Klassen	Anzahl SuS
2025	Grundschulförderklasse Heiligenbergschule	1	12
2025	Grundschulförderklassen Grundschule Emmertsgrund	2	22

Schulkindergarten Marie-Bertha-Coppius

Tabelle 4: Schulkindergarten Marie-Bertha-Coppius

Jahr	Schule	Art	Anzahl Klassen	Anzahl SuS
2025	Marie-Bertha-Coppius	Schulkindergarten	4	39

3. Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen

3.1 Entwicklung öffentliche Gemeinschaftsschulen

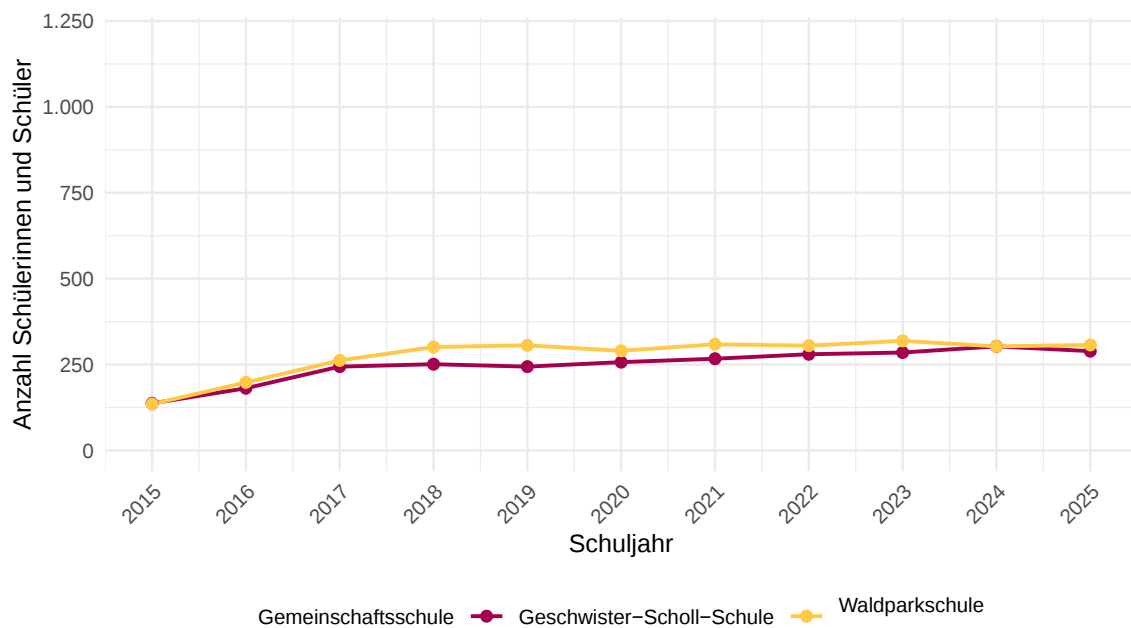


Abbildung 11: Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen Gemeinschaftsschulen

3.2 Tabelle öffentliche Gemeinschaftsschulen

Tabelle 5: Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Gemeinschaftsschulen

Schule		5	6	7	8	9	10	Σ
Geschwister-Scholl-Schule	SuS	45	40	43	43	47	35	289
	Anzahl Klassen	2	2	2	2	2	2	12
Waldparkschule	SuS	58	33	37	33	57	34	307
	Anzahl Klassen	3	2	2	2	3	2	14

3.3 Bildungspendlerinnen und -pendler an Gemeinschaftsschulen

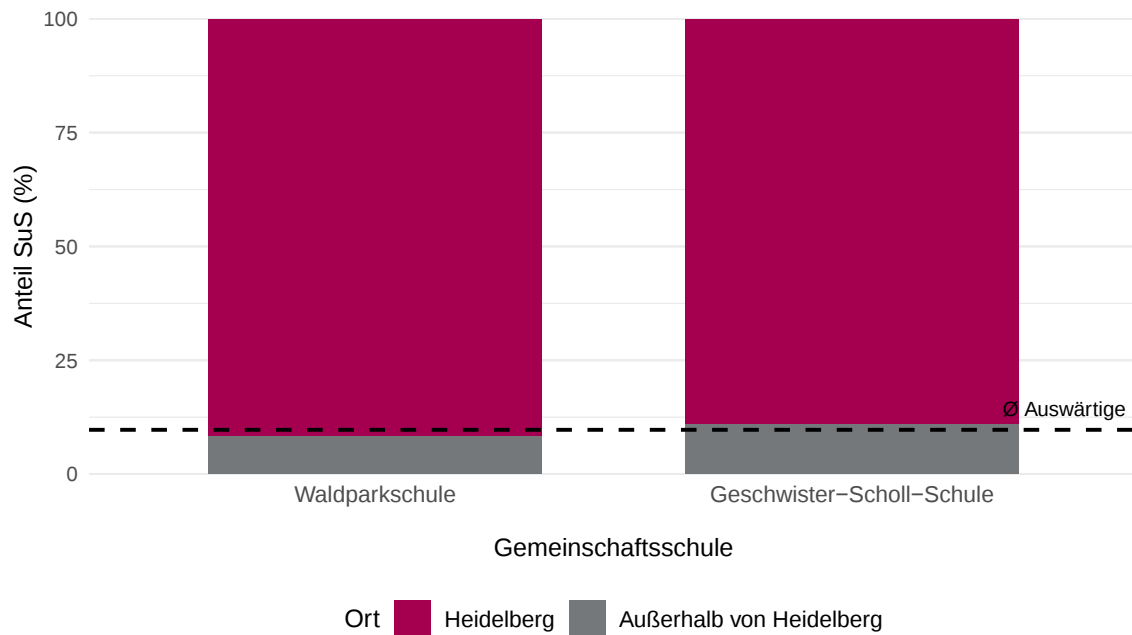


Abbildung 12: Bildungspendlerinnen und -pendler an Gemeinschaftsschulen

3.4 Herkunftsorte

Tabelle 6: Herkunftsorte von Schülerinnen und Schülern an Gemeinschaftsschulen

Herkunftsort	Anzahl SuS
Sandhausen	19
Andere*	16
Leimen	9
Leimen, Leimen	3
Edingen-Neckarhausen, Edingen	2
Hemsbach	2
Neckarsteinach	2
St Ilgen	2
Bammental	1
Dielheim, Horrenberg	1
Dossenheim	1

*Alle übrigen Herkunftsgemeinden zusammengefasst.

3.5 Private Gemeinschaftsschulen

Tabelle 7: Schülerinnen und Schüler an privaten Gemeinschaftsschulen

Schule		5	6	7	8	9	10	Σ
Freie Christliche Schule	SuS	21	11	16	20	13	7	88
	Anzahl Klassen	1	1	1	1	1	1	6
	HD SuS	6	5	2	5	1	1	20
Freie Montessori-Schule Heidelberg	SuS	23	23	19	15	15	6	101
	Anzahl Klassen	1	1	2	0	1	0	5
	HD SuS	9	13	8	10	6	4	50
HPC Agora Gemeinschaftsschule	SuS	43	42	41	25	0	0	151
	Anzahl Klassen	2	2	2	1	0	0	7
	HD SuS	25	29	25	13	0	0	92

3.6 Bildungspendlerinnen und -pendler an privaten Gemeinschaftsschulen

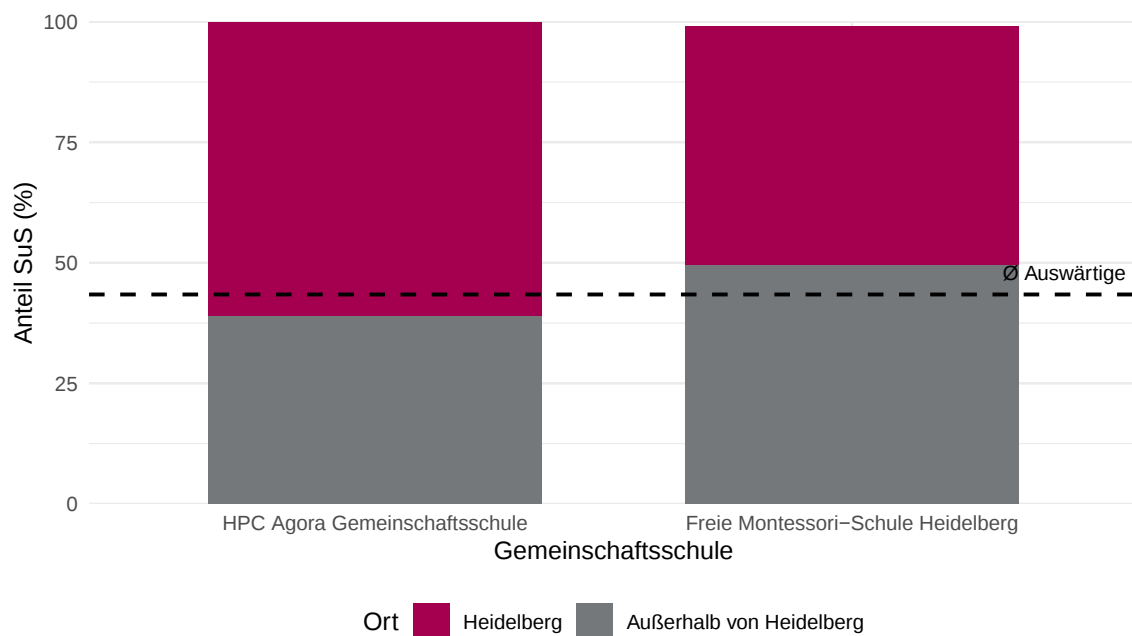


Abbildung 13: Bildungspendlerinnen und -pendler an privaten Gemeinschaftsschulen

3.7 Herkunftsorte an privaten Gemeinschaftsschulen

Tabelle 8: Herkunftsorte von Schülerinnen und Schülern an privaten Gemeinschaftsschulen

Herkunftsort	Anzahl SuS
Altlußheim	66
Andere*	59
Leimen	10
Leimen, Leimen	7
Dossenheim, Dossenheim	6
Sandhausen	6
Neckargemünd	5
Eppelheim	4
Neckargemünd, Neckargemünd	4
Schwetzingen	4
Wiesloch	4

*Alle übrigen Herkunftsgemeinden zusammengefasst.

4. Realschulen

4.1 Entwicklung öffentliche Realschulen

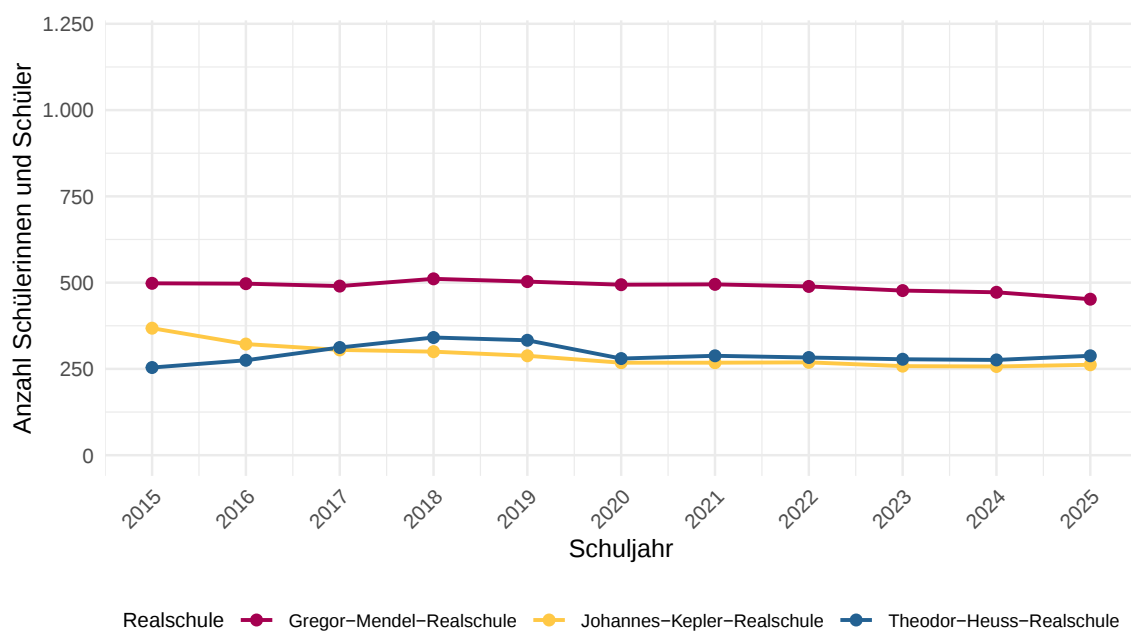


Abbildung 14: Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen Realschulen

4.2 Tabelle öffentliche Realschulen

Tabelle 9: Schülerzahlen an öffentlichen Realschulen

Schule		5	6	7	8	9	10	Σ
Gregor-Mendel-Realschule	SuS	67	66	85	82	86	66	452
	Anzahl Klassen	3	3	3	3	3	3	18
Johannes-Kepler-Realschule	SuS	22	18	41	38	74	44	262
	Anzahl Klassen	1	1	2	2	3	2	11
Theodor-Heuss-Realschule	SuS	43	37	52	45	50	61	288
	Anzahl Klassen	2	2	2	2	2	3	13

4.3 Bildungspendlerinnen und -pendler an öffentlichen Realschulen

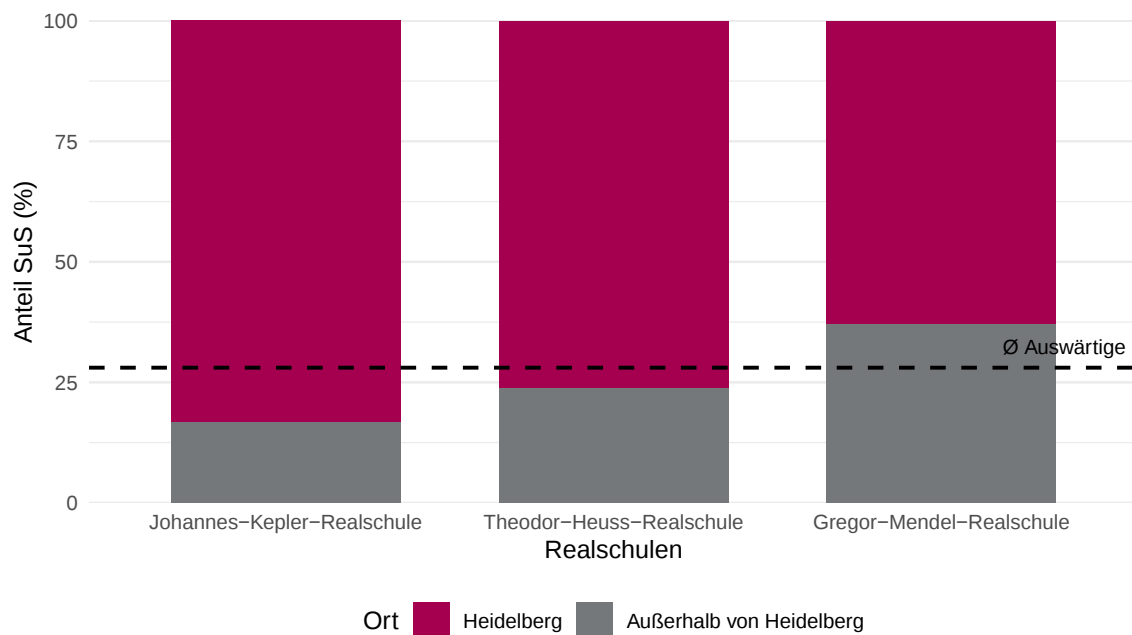


Abbildung 15: Bildungspendlerinnen und -pendler an Realschulen

4.4 Herkunftsorte an öffentlichen Realschulen

Tabelle 10: Herkunftsorte von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen Realschulen

Herkunftsort	Anzahl SuS
Oftersheim	80
Andere*	64
Sandhausen	41
Eppelheim	18
Leimen, Leimen	16
Dossenheim	15
Gaiberg	12
Leimen, St Ilgen	12
Schwetzingen	9
Edingen-Neckarhausen, Edingen	7
Schriesheim	7

*Alle übrigen Herkunftsgemeinden zusammengefasst.

4.5 Tabelle private Realschulen

Tabelle 11: Schülerinnen und Schüler an privaten Realschulen

Schule		5	6	7	8	9	10	Σ
F+U Realschule	SuS	51	42	42	44	43	57	279
	HD SuS	13	19	16	14	12	18	92
	Anzahl Klassen	3	2	2	2	2	3	14
St. Raphael Schule (Realschule)	SuS	58	51	25	29	29	52	244
	HD SuS	19	22	16	14	4	16	91
	Anzahl Klassen	2	2	1	1	1	2	9

4.6 Bildungspendlerinnen und -pendler an privaten Realschulen

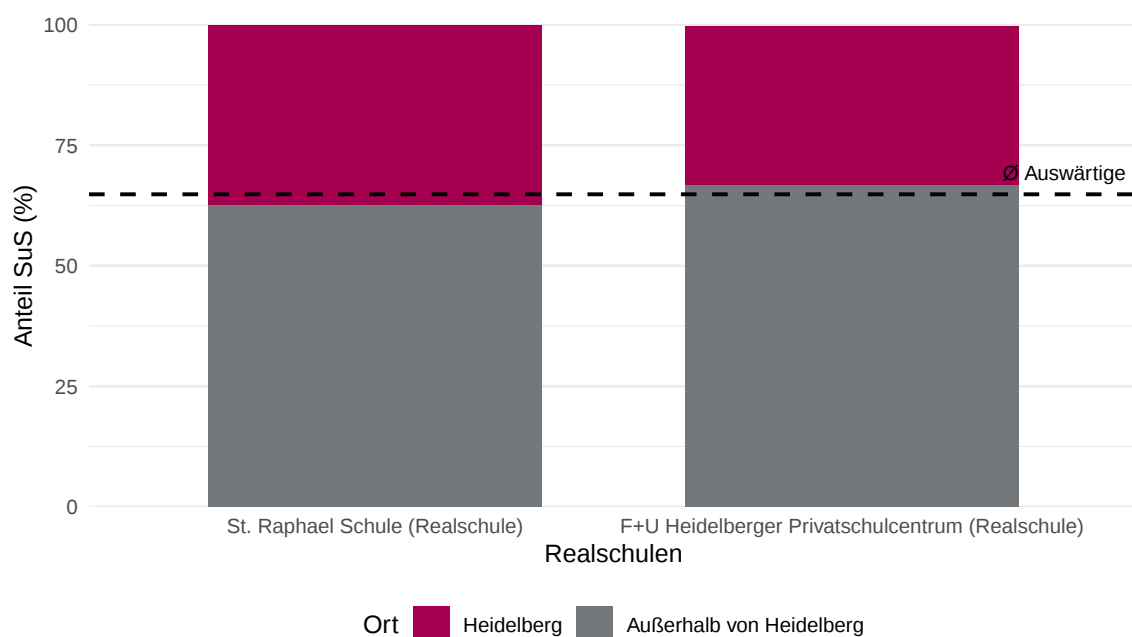


Abbildung 16: Bildungspendlerinnen und -pendler an privaten Realschulen

4.7 Herkunftsorte an privaten Realschulen

Tabelle 12: Herkunftsorte von Schülerinnen und Schülern an privaten Realschulen

Herkunftsort	Anzahl SuS
Andere*	149
Dossenheim	29
Hirschberg an der Bergstraße	25
Sandhausen	24
Eppelheim	22
Schriesheim	21
Wilhelmsfeld	20
Weinheim	16
Plankstadt	12
Edingen-Neckarhausen, Edingen	11
Leimen	10

*Alle übrigen Herkunftsgemeinden zusammengefasst.

5. Gymnasien

5.1 Entwicklung öffentliche Gymnasien

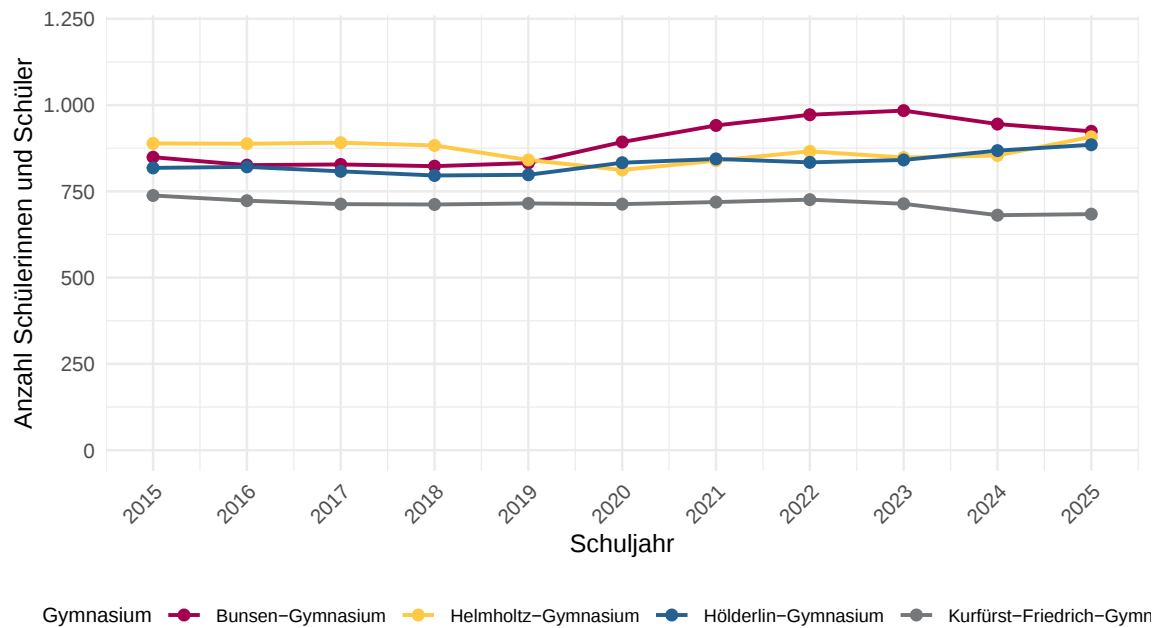


Abbildung 17: Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen Gymnasien

5.2 Tabelle öffentliche Gymnasien

Tabelle 13: Schülerzahlen an öffentlichen Gymnasien

Gymnasium		5	6	7	8	9	10	11	J1	J2	Σ
Bunsen-Gymnasium	SuS	118	119	114	136	124	126	0	99	88	924
	Anzahl Klassen	4	4	4	5	5	5	0	5	4	36
Helmholtz-Gymnasium	SuS	145	141	107	130	132	86	0	85	82	908
	Anzahl Klassen	5	5	4	5	5	3	0	4	4	35
Hölderlin-Gymnasium	SuS	121	149	109	110	97	129	0	82	88	885
	Anzahl Klassen	4	5	4	4	4	5	0	4	4	34
Kurfürst-Friedrich-Gymnasium	SuS	111	85	85	88	84	74	0	82	75	684
	Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	3	0	4	4	31

5.3 Bildungspendlerinnen und -pendler an öffentlichen Gymnasien

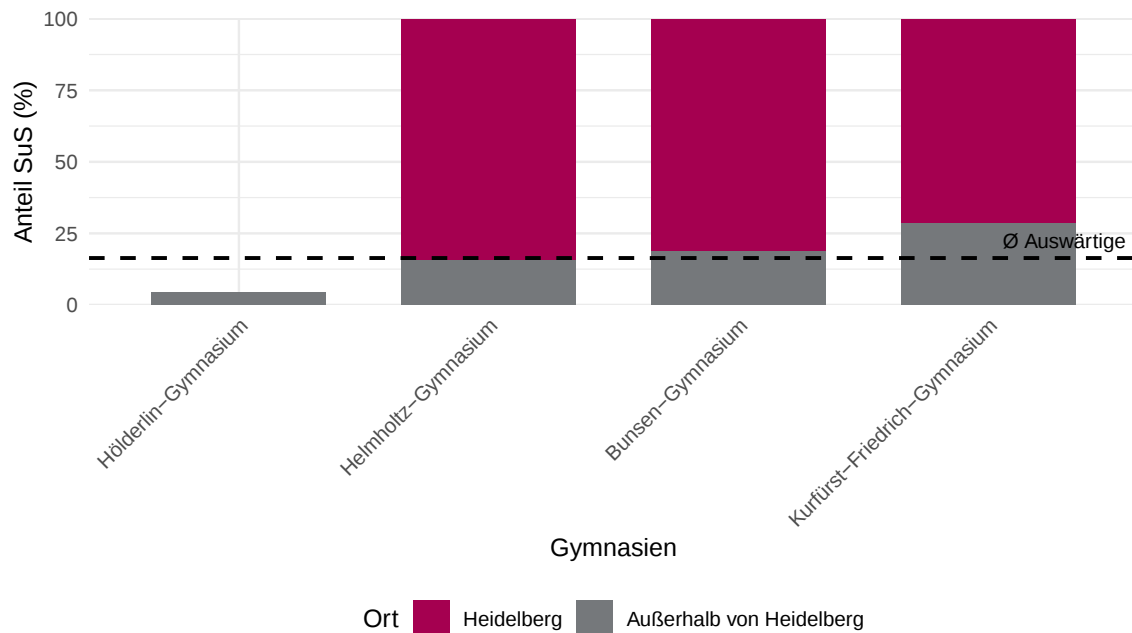


Abbildung 18: Bildungspendlerinnen und -pendler an Gymnasien

5.4 Herkunftsorte an öffentlichen Gymnasien

Tabelle 14: Herkunftsorte von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen Gymnasien

Herkunftsort	Anzahl SuS
Andere*	179
Dossenheim	149
Leimen, Leimen	71
Eppelheim	45
Edingen-Neckarhausen, Edingen	23
Leimen	22
Schriesheim, Schriesheim	16
Sandhausen	14
Leimen, St Ilgen	13
Neckargemünd, Neckargemünd	13
Schriesheim	12

*Alle übrigen Herkunftsgemeinden zusammengefasst.

5.5 Tabelle private Gymnasien

Tabelle 15: Schülerinnen und Schüler an privaten Gymnasien

Gymnasium		5	6	7	8	9	10	11	J1	J2	Σ
Englisches Institut	SuS	99	101	108	101	99	90	76	93	103	870
	HD SuS	71	77	81	68	62	56	50	58	62	585
	Anzahl Klassen	5	5	5	5	5	5	4	5	5	44
Elisabeth-von-Thadden-Schule	SuS	112	112	113	109	103	91	0	114	76	830
	HD SuS	72	73	76	67	56	50	0	69	46	509
	Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4	0	6	4	34
F+U Heidelberger Privatschulzentrum	SuS	27	32	39	41	28	26	0	13	18	224
	HD SuS	11	5	16	12	13	10	0	7	9	83
	Anzahl Klassen	2	2	2	2	2	2	0	1	1	14
Heidelberg College	SuS	68	49	76	54	81	57	0	87	69	541
	HD SuS	59	41	52	40	56	40	0	64	53	405
	Anzahl Klassen	3	2	3	2	3	2	0	4	3	22
St. Raphael Schule	SuS	120	115	114	109	107	110	0	108	98	881
	HD SuS	75	79	80	72	65	62	0	70	56	559
	Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4	0	5	5	34

5.6 Bildungspendlerinnen und -pendler an privaten Gymnasien

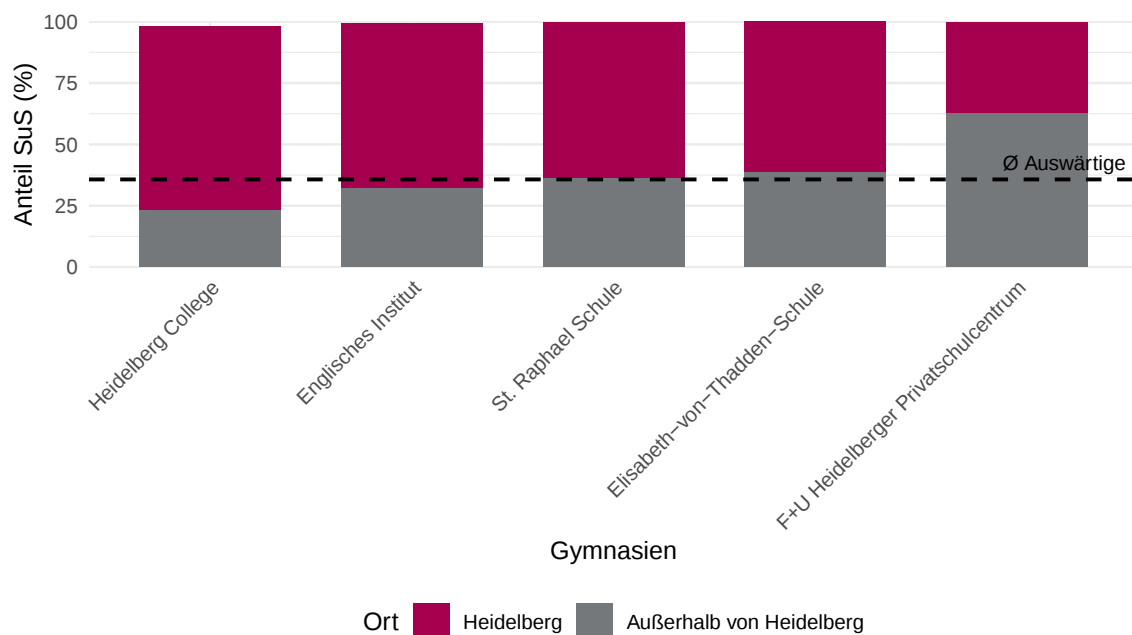


Abbildung 19: Bildungspendlerinnen und -pendler an privaten Gymnasien

5.7 Herkunftsorte an privaten Gymnasien

Tabelle 16: Herkunftsorte von Schülerinnen und Schülern an privaten Gymnasien

Herkunftsort	Anzahl SuS
Andere*	353
Leimen	296
Dossenheim	161
Edingen-Neckarhausen	104
Schriesheim	79
Eppelheim	49
Neckargemünd	41
Mannheim, Seckenheim	30
Edingen-Neckarhausen, Edingen	28
Dossenheim, Dossenheim	26
Wilhelmsfeld	23

*Alle übrigen Herkunftsgemeinden zusammengefasst.

6. Internationale Gesamtschule Heidelberg

6.1 Entwicklung Sekundarstufe der IGH

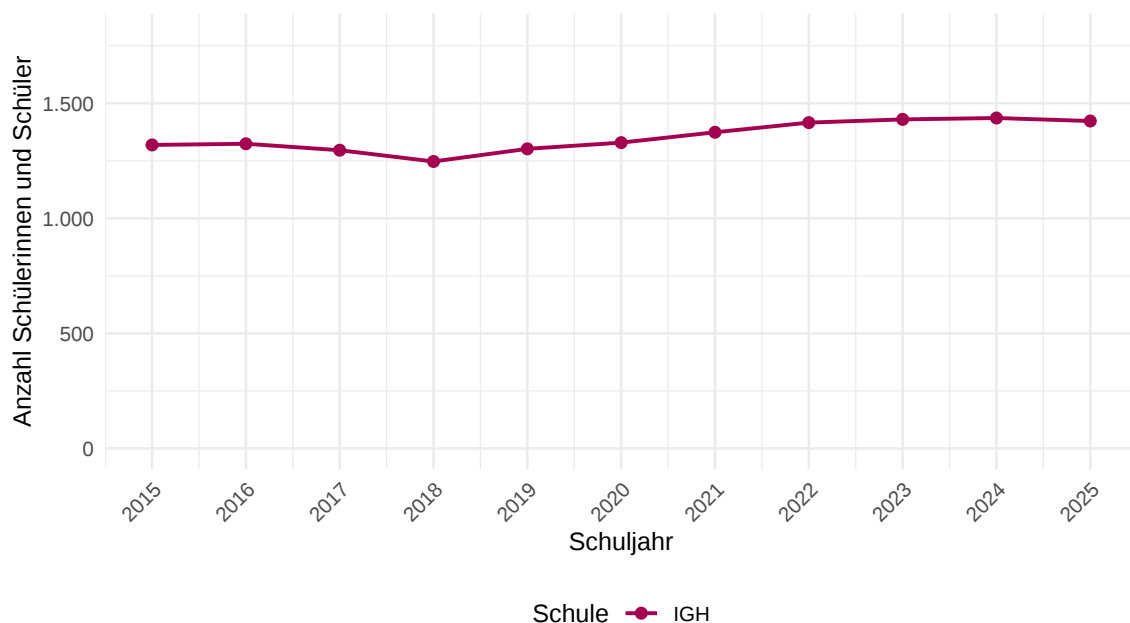


Abbildung 20: Entwicklung der Schülerzahlen an der IGH

Tabelle 17: Schülerzahlen an der IGH nach Schuljahr

Gesamtschule		5	6	7	8	9	10	11	J1	J2	Σ
IGH	SuS	183	186	197	206	223	192	83	0	0	1423
	Anzahl Klassen	8	7	9	9	9	8	3	0	0	53

6.2 Sekundarstufe der IGH nach Schuljahr

6.3 Bildungspendlerinnen und -pendler IGH 5-13 Klasse

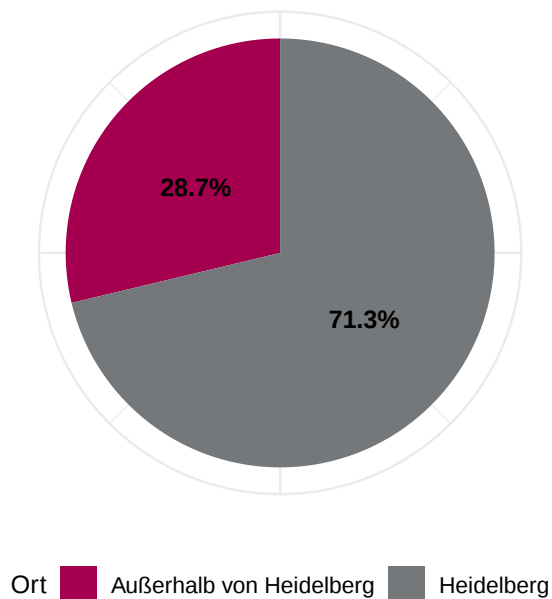


Abbildung 21: Bildungspendlerinnen und -pendler an der IGH (5-13 Klasse)

6.4 Herkunftsorte IGH 5-13 Klasse

Tabelle 18: Herkunftsorte von Schülerinnen und Schülern an der IGH (5-13 Klasse)

Herkunftsort	Anzahl SuS
Leimen, Leimen	141
Andere	66
Leimen, St Ilgen	56
Sandhausen	52
Nußloch, Nußloch	30
Wiesloch, Wiesloch	19
Gaiberg	12
Malsch	10
Edingen-Neckarhausen, Edingen	9
Dossenheim, Dossenheim	7
Walldorf	7
Alle übrigen Herkunftsgemeinden.	

7. SBBZ

7.1 Entwicklung öffentliche SBBZ

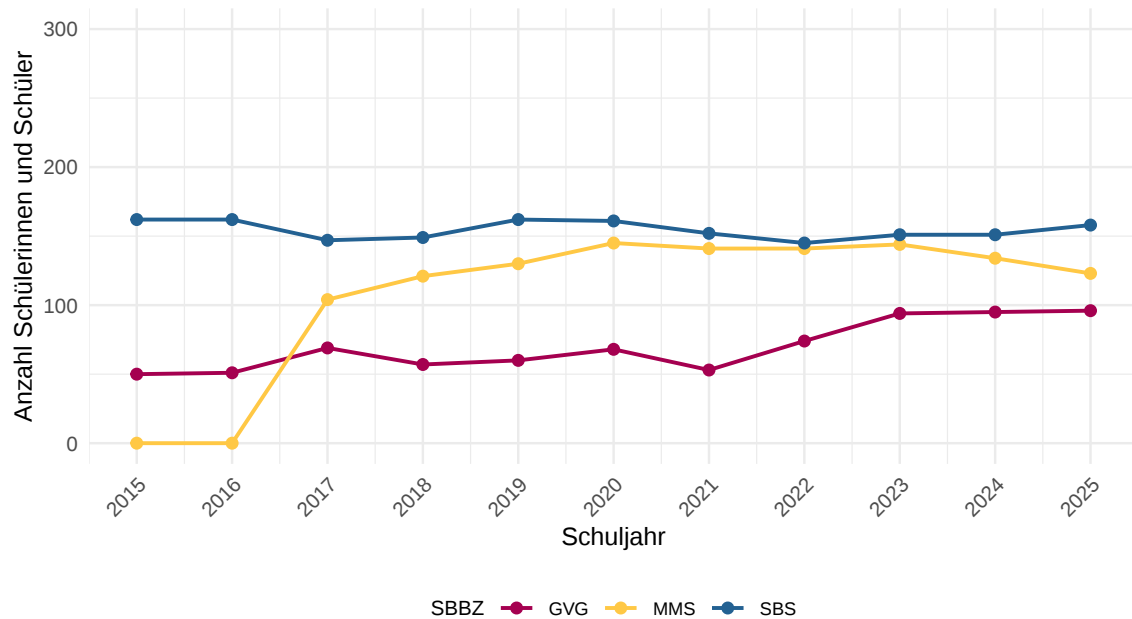


Abbildung 22: Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen SBBZ

7.2 Tabelle SBBZ

Tabelle 19: Schülerinnen und Schüler an öffentlichen SBBZ

Schule	Grundstufe 1		Grundstufe 2		Grundstufe 3		Grundstufe 4		Hauptstufe		Berufsschulstufe		Gesamt	
	SuS	KI	SuS	KI	SuS	KI	SuS	KI	SuS	KI	SuS	KI	SuS	KI
Graf von Galen-Schule	5	1	4	1	12	3	10	2	46	8	19		4	96
Marie-Marks-Schule	9	1	8	1	11	1	15	1	80	7	0		0	123
Stauffenbergsschule	50	4	50	4	35	3	23	2	0	0	0		0	158

7.3 Bildungspendlerinnen und -pendler an öffentlichen SBBZ

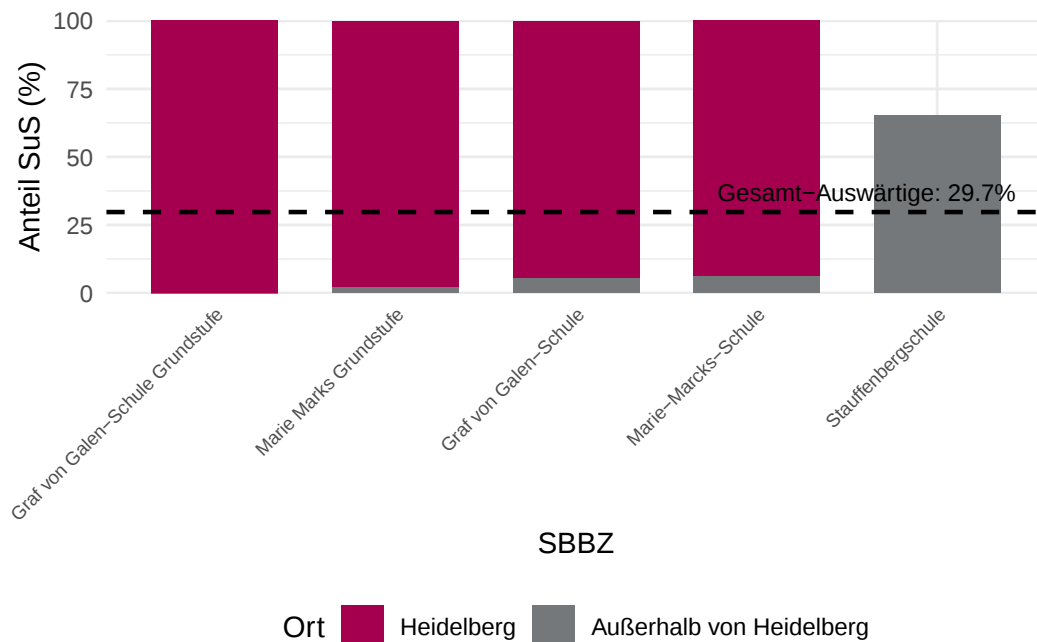


Abbildung 23: Bildungspendlerinnen und -pendler an öffentlichen SBBZ

7.4 Herkunftsorte an öffentlichen SBBZ

Tabelle 20: Herkunftsorte öffentlichen SBBZ

Herkunftsort	Anzahl SuS
Andere	37
Eppelheim	13
Leimen, Leimen	11
Wiesloch, Wiesloch	9
Sandhausen	8
Schwetzingen	8
Hockenheim	7
Ketsch	6
Dossenheim, Dossenheim	5
Schriesheim, Schriesheim	5
Leimen, St Ilgen	4
Alle übrigen Herkunftsgemeinden.	

8. Berufliche Schulen

8.1 Entwicklung öffentliche berufliche Schulen

Tabelle 21: Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen

Art	WHS	JSS	CBS	JGS	MBS	Gesamt
Teilzeitschulen						
berufliche Sonderschulen	0	0	5	20	9	34
Berufsschule	917	801	704	897	208	3.527
Berufskolleg	78	66	0	0	0	144
Berufsfachschule	0	0	0	13	0	13
Vollzeitschulen						
berufliche Sonderfachschule	0	0	14	0	0	14
Ausbildungsvorbereitung dual	0	0	0	58	95	153
Berufsvorbereitungsjahr (VAB/VABO)	0	28	0	22	14	64
BEJ	0	0	0	0	0	0
Berufsfachschule	0	0	52	124	45	221
Berufskolleg	0	305	44	121	78	548
Berufsaufbauschule	0	0	0	0	0	0
Fachschule/Meisterschule	0	0	51	58	95	204
berufliches Gym. 6-jährig (8.-10. Klasse)	0	0	93	0	0	93
berufliches Gymnasium 3-jährig	343	0	145	0	200	688
Gesamt	1.338	1.200	1.108	1.313	744	5.703

WHS = Willy-Hellpach-Schule, JSS = Julius-Springer-Schule, CBS = Carl-Bosch-Schule, JGS = Johannes-Gutenberg-Schule, MBS = Marie-Baum-Schule & Hotelfachschule

8.2 Heidelberger Schülerinnen und Schüler an öffentlichen beruflichen Schulen

Tabelle 22: Heidelberger Schülerinnen und Schüler an öffentlichen beruflichen Schulen

Schulart	Schülerinnen und Schüler	Heidelberger	Anteil Heidelberger (%)
Ausbildungsvorbereitung Dual	115	77	67.0
Berufsfachschule	291	119	40.9
Berufliches Gymnasium	781	340	43.5
Berufskolleg	692	237	34.2
Berufsschule	3527	611	17.3
Fachschule/Meisterschule	204	57	27.9
berufliche Sonderschulen/-fachschulen	29	0	0.0
VAB	64	52	81.2
Gesamt	5703	1493	26.2

8.3 Berufliche Schule des Heidelberger Privatschulcentrums (HPC)

Tabelle 23: Heidelberger Schülerinnen und Schüler am HPC

Berufsfeld	8	9	10	11	12	13	Σ
Wirtschaftsgym. 6-jährig	8	8	14	0	0	0	30
Ernährung/Soziales/Gesundheit 3-jährig	10	14	8	0	0	0	32
Sozialwiss. Gym. 3-jährig	0	0	0	42	39	24	105
Wirtschaftsgym. 3-jährig	0	0	0	39	22	18	79
Gesamt	18	22	22	81	61	42	246

9. Weitere Schulen des Sekundarbereichs

9.1 Freie Waldorfschule Heidelberg

Tabelle 24: Schülerinnen und Schüler an der Freien Waldorfschule Heidelberg

Schule		5	6	7	8	9	10	Σ
Freie Waldorfschule	SuS	34	36	36	31	26	35	301
	HD SuS	12	19	17	14	15	12	139
	Anzahl Klassen	2	2	2	2	2	2	14

9.2 Ergänzungsschulen

Tabelle 25: Schülerinnen und Schüler an Ergänzungsschulen in Heidelberg

Schule		5	6	7	8	9	10	Σ
H.I.S. Heidelberg In	SuS	20	15	17	17	16	24	154
	HD SuS	12	10	7	7	5	13	75
	Anzahl Klassen	1	1	1	1	1	1	7

9.3 VHS Heidelberg

Tabelle 26: Schülerzahlen und Klassenanzahl an der VHS Heidelberg

Schulart	Schülerzahl	Klassenanzahl
Tages- und Abendhauptschule	24	1
Abendrealschule	39	2
Abendgymnasium	104	6
darunter Vorkurs und Klasse 11	60	3
darunter Klasse 12 und 13	44	3

10. Ausgewählte Indikatoren

10.1 Übersicht der Internationalen Vorbereitungsklassen (VKL) sowie Übersicht Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO)

VKL an Grundschulen

Begleitklasse in Klassenstufe	VKL-Schüler*innen Gesamt	Zahl der VKL-Klassen
Albert-Schweitzer-Schule	25	2
Eichendorffschule	25	2
Friedrich-Ebert-Grundschule	14	1
Grundschule Bahnstadt	13	1
Grundschule Ziegelhausen	10	1
IGH-Primarstufe	0	0
Landhausschule	0	0
Mönchhofschule	0	0
Schlierbachgrundschule	11	1
Tiefburgschule	0	0
Fröbelschule	12	1
Geschwister-Scholl-Schule	13	1
GS-Emmertgrund	10	1
Heiligenbergschule	25	2
Kurpfalzschule	25	2
Pestalozzischule	44	2
Wilckensschule	10	1
Waldparkschule	72	3
Gesamt-Primar	309	21

VKL an weiterführende Schulen

Begleitklasse in Klassenstufe	VKL-Schüler*innen Gesamt	Zahl der VKL-Klassen
Geschwister-Scholl-Schule	36	2
Johannes-Kepler-RS	25	2
Waldparkschule	55	3
Gesamt-Sekundar	116	7

VABO an beruflichen Schulen

Schulname	Anzahl VABO Klassen	Anzahl SuS
Johannes-Gutenberg-Schule	2	22
Julius-Springer-Schule	2	28
Marie-Baum-Schule & Hotelfachschule	1	14
Gesamt	5	64

10.2 Grundschulempfehlungen (öffentliche Grundschulen 2024/25)

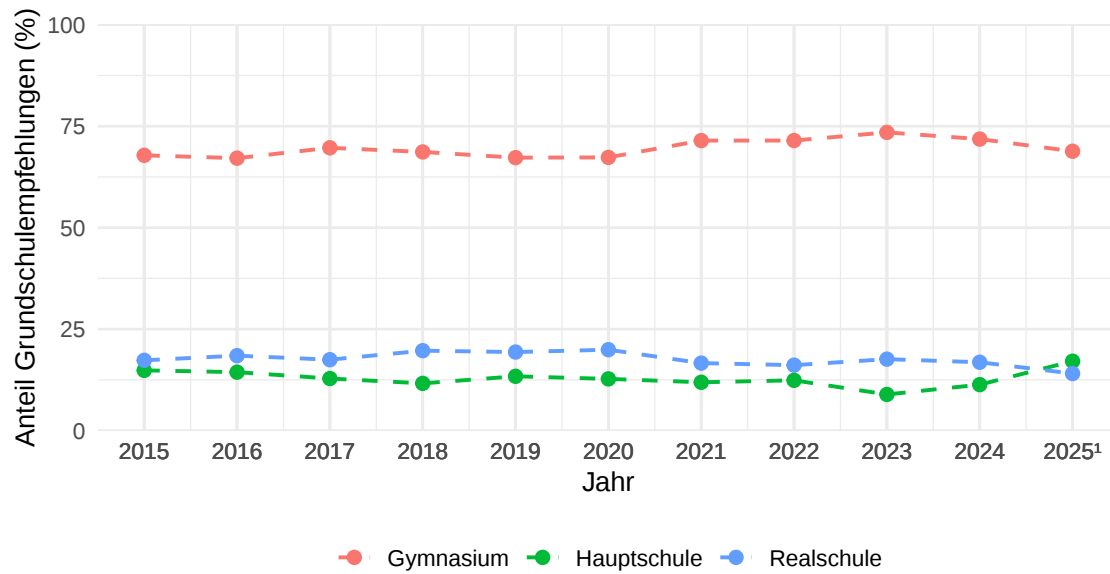


Abbildung 24: Entwicklung der Grundschulempfehlungen

10.3 Übergänge von öffentlichen Grundschulen auf weiterführende Schulen

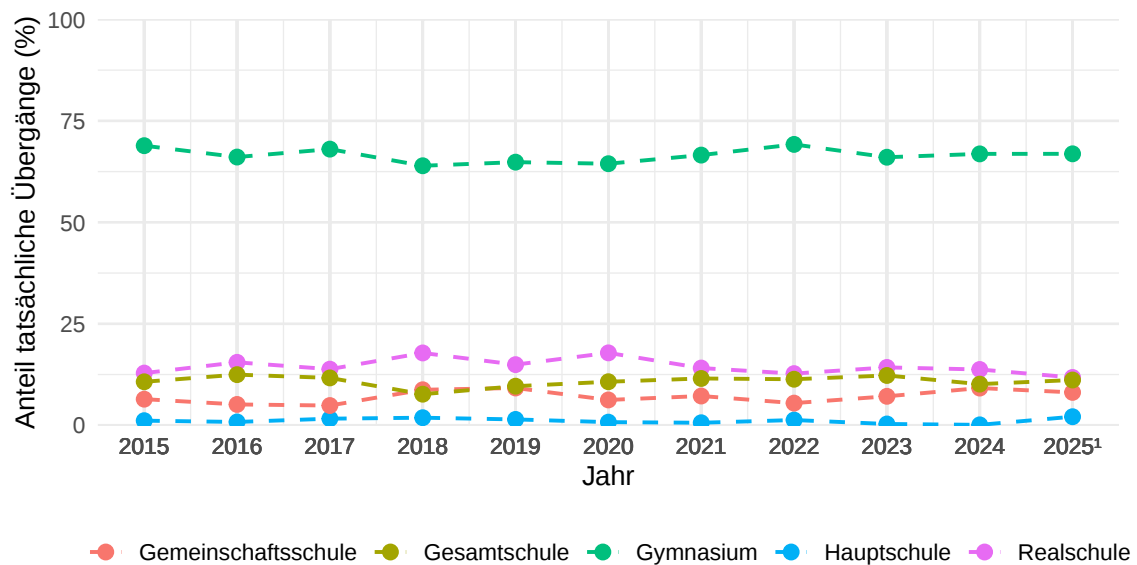


Abbildung 25: Entwicklung der Übergänge

10.4 Empfehlungen vs. tatsächliche Übergänge

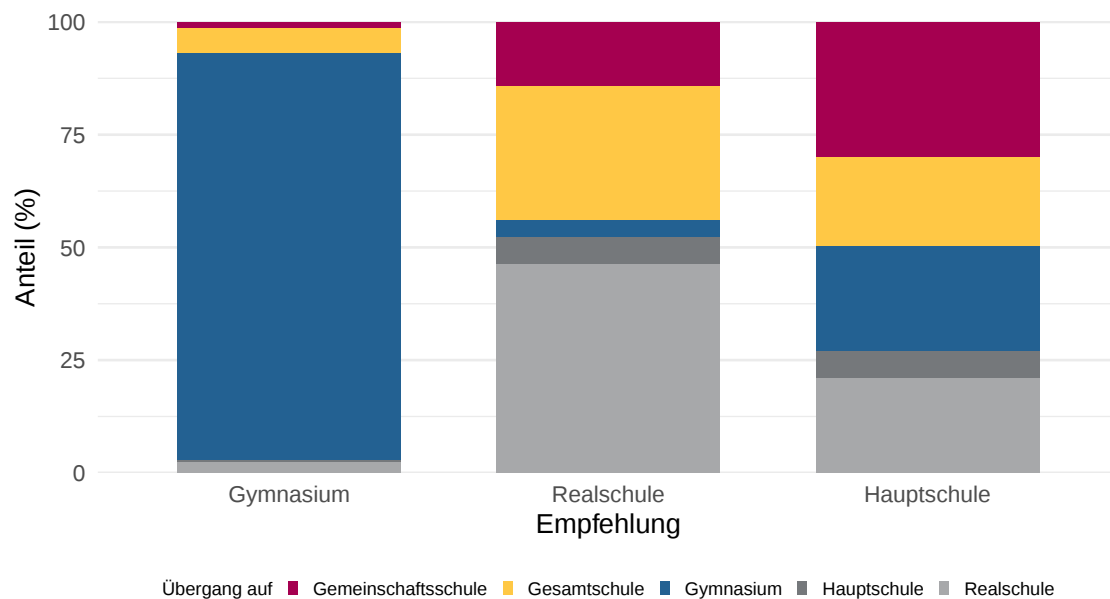


Abbildung 26: Vergleich von Empfehlungen und tatsächlichen Übergängen

Lesehilfe: 90% der Schülerinnen mit Gymnasialempfehlung gehen auch tatsächlich auf ein Gymnasium über. 5,5% auf eine Gesamtschule, 2,4 % auf eine Realschule, 1,9% auf Gemeinschaftsschule, 0,3% auf eine Hauptschule. Bei den Übergängen mit Realschulempfehlungen ist es gemischer. 46% der Schüler mit Realschulempfehlung gehen auf eine Realschule, 30% auf die Gesamtschule, 14 % auf die Gemeinschaftsschule, 6% auf die Hauptschule und 3,7% auf das Gymnasium.

10.5 Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, die inklusiv beschult werden

10.5.1 Grundschulen

Klassenstufe	Lernen	Sprache	Emotional-sozial	Sehen	Hören	Geistig	Körperlich-motorisch	Gesamt
1	**	**	0	0	0	**	4	10
2	**	4	**	0	0	**	**	10
3	5	**	**	0	0	6	**	17
4	7	**	0	**	0	0	**	10
Gesamt	16	10	**	**	0	9	9	47

*Zuzüglich 4 Kinder in kooperativen Organisationsformen gemeinsamen Lernens

10.5.2 Weiterführende Schulen

Klassenstufe	Lernen	Sprache	Emotional-sozial	Sehen	Hören	Geistig	Körperlich-motorisch	Gesamt
5	**	**	0	0	0	**	**	6
6	10	**	0	0	**	0	0	13
7	5	**	0	0	**	0	0	7
8	7	**	0	0	0	0	0	8
9	4	0	**	0	0	0	**	7
10	**	0	0	0	**	0	**	**
Gesamt	30	4	**	0	4	**	**	44

*Zuzüglich 0 Kinder in kooperativen Organisationsformen gemeinsamen Lernens

10.6 Abgänge an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen (2023/24)

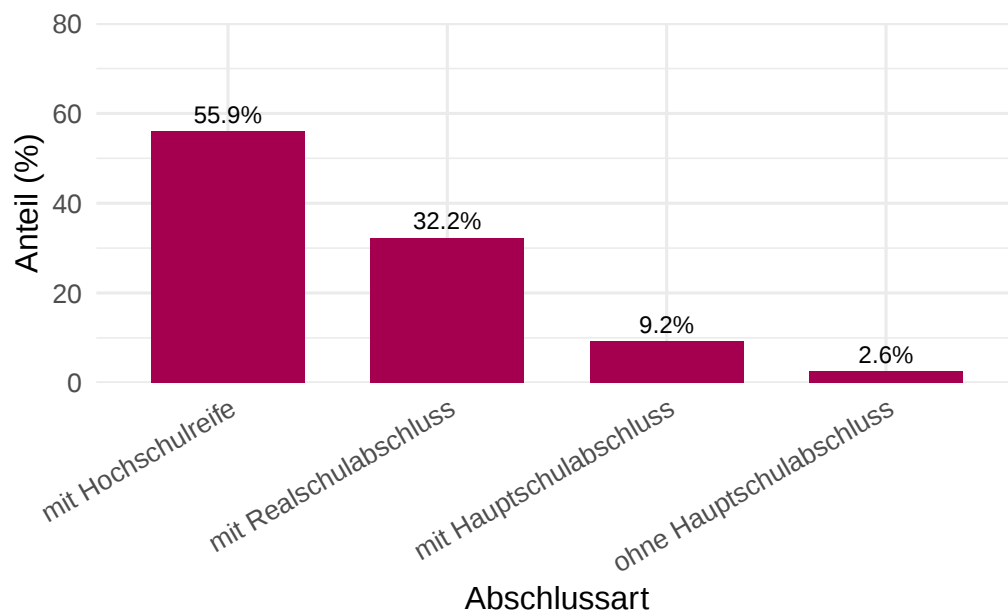


Abbildung 27: Abschlüsse an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen

10.6.2 Schulabgänge aus öffentlichen und privaten beruflichen Schulen (2023/24)

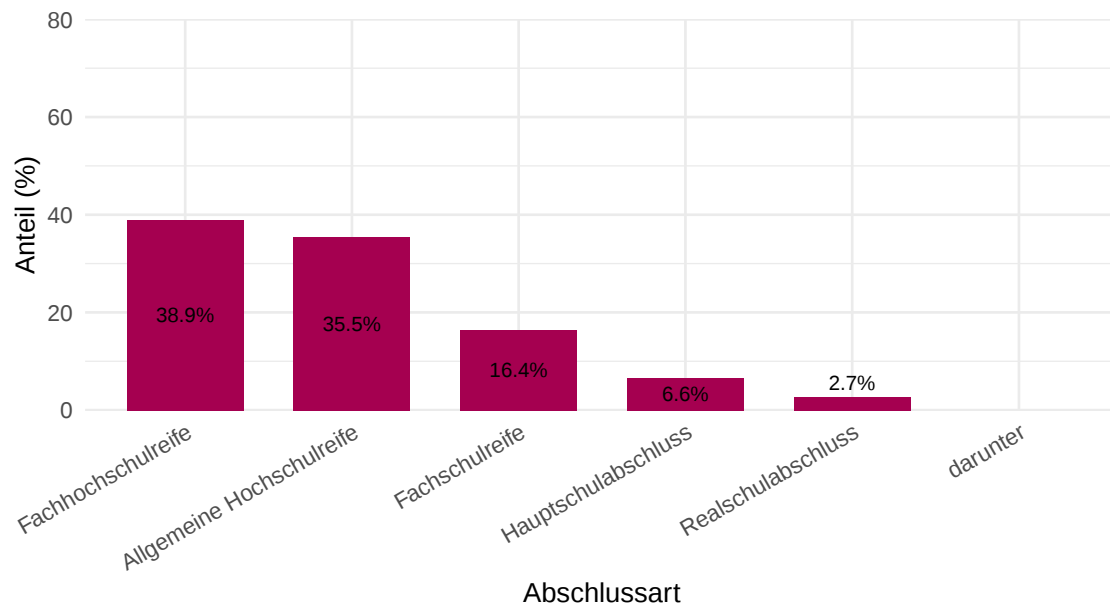


Abbildung 28: Abschlüsse der Schulabgängerinnen und Schulabgänger an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

10.7 Nichtversetzte an öffentlichen Schulen

Nach Schulart

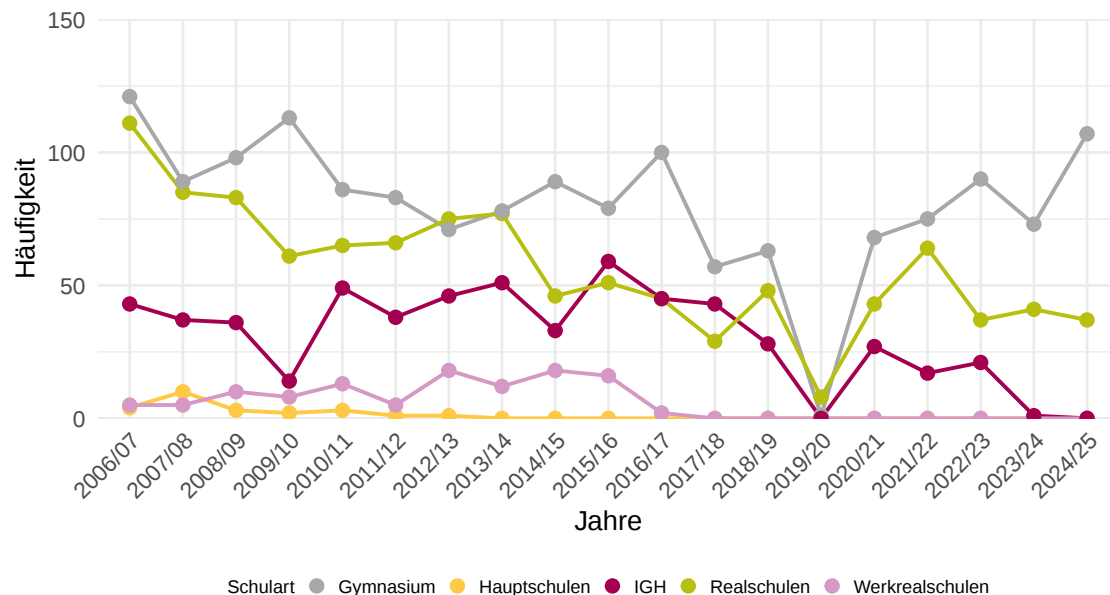


Abbildung 29: Entwicklung der Nichtversetzten Schülerinnen und Schüler nach Schulart

Nach Klassenstufe

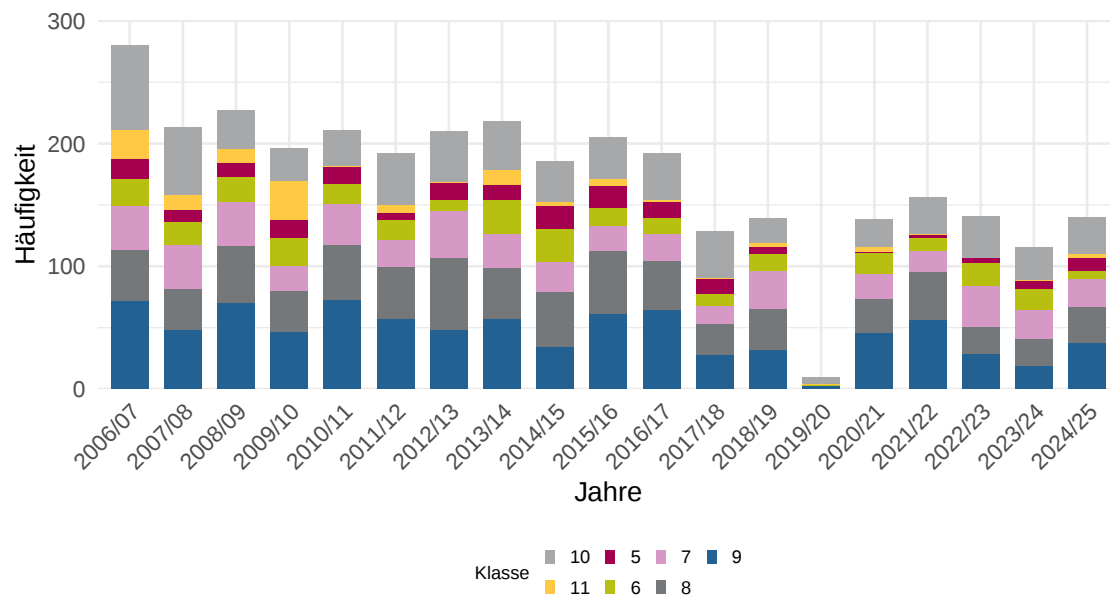


Abbildung 30: Entwicklung der Nichtversetzten Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufe

10.8 Abinoten

Allgemeinbildende Gymnasien

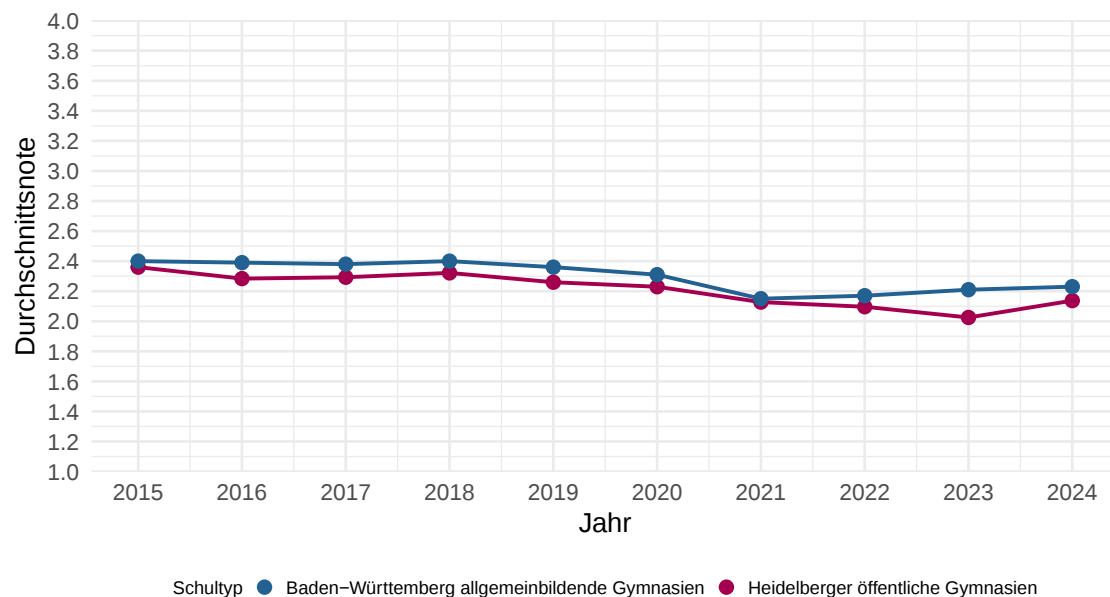


Abbildung 31: Entwicklung der Abi-Durchschnittsnoten an allgemeinbildenden Gymnasien

Datenquelle: (Statistisches Landesamt Baden-Wuerttemberg 2025)

Berufliche Gymnasien

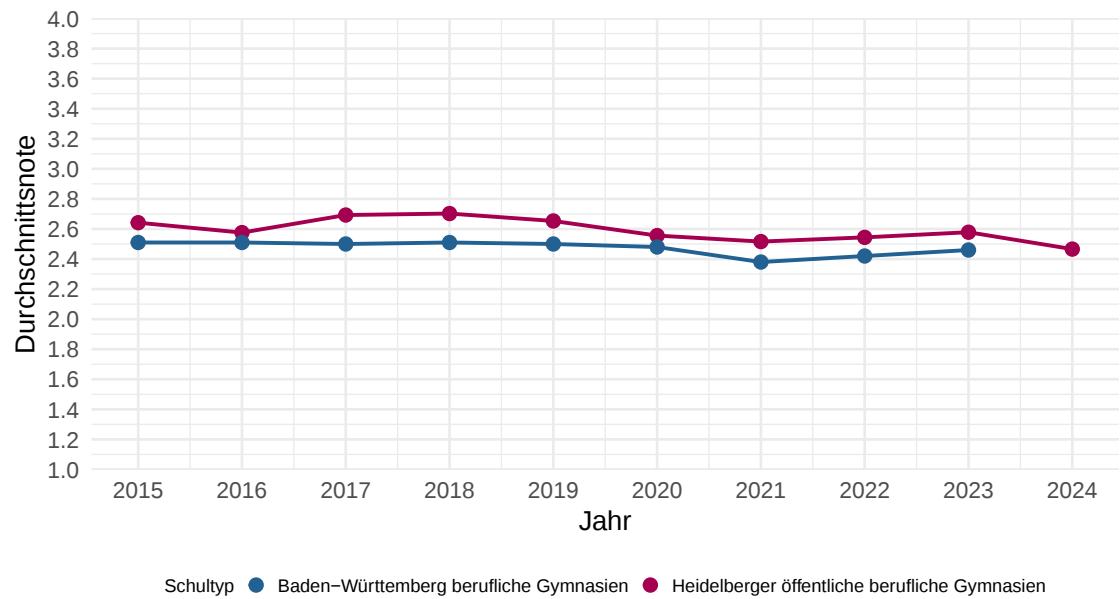


Abbildung 32: Entwicklung der Abi-Durchschnittsnoten an beruflichen Gymnasien

Datenquelle: ([Statistisches Landesamt Baden-Wuerttemberg 2024](#)) Die Abinoten 2024 für die beruflichen Gymnasien in Baden-Württemberg sind noch nicht verfügbar.

11. Geburtenzahlen nach Schulbezirken

11.1 Pflichtkinder

Tabelle 27: Pflichtkinder nach Schulbezirk und Zeiträumen

Schulbezirk	01.07.2019 - 30.06.2020	01.07.2020 - 30.06.2021	01.07.2021 - 30.06.2022	01.07.2022 - 30.06.2023	01.07.2023 - 30.06.2024	01.07.2024 - 30.06.2025	01.07.2025 - 31.12.2025
1 Schlierbach-GS	32	19	26	16	28	19	15
2 Friedrich-Ebert-GS	54	49	71	39	57	76	33
3 Wilckensschule	51	46	44	45	71	50	31
4 Landhausschule	75	64	73	84	76	68	45
5 Pestalozzischule	115	115	100	113	106	101	46
6 Eichendorffschule	56	55	57	52	51	51	34
7 Geschwister-Scholl-Schule	54	53	54	54	44	51	32
8 Albert-Schweitzer-Schule	65	60	65	63	70	58	26
9 Fröbelschule	86	91	76	68	72	60	33
10 Heiligenberg-schule	55	77	65	55	68	58	28
11 Mönchhofschule	96	82	98	98	92	99	37
12 Waldparkschule	33	28	54	29	48	32	21
13 IGH	88	102	97	78	70	107	37
14 GS Emmertsgrund	74	74	67	63	49	48	21
15 Kurpfalzschule	112	77	94	82	79	101	37
16 Tiefburgschule	59	59	52	58	62	62	23
17 GS Ziegelhausen	66	90	59	57	63	62	33
18 GS Bahnstadt	113	102	85	92	85	83	43
Heidelberg	1.284	1.243	1.237	1.146	1.191	1.186	575

Pflichtkinder des Schuljahres 26/27.

Datenquelle: ([Stadt Heidelberg Amt fuer Stadtentwicklung und Statistik 2026](#))

11.2 Kannkinder

Tabelle 28: Kannkinder nach Schulbezirk und Zeiträumen

Schulbezirk	Kannkinder nach Schulbezirk und Zeiträumen					
	01.07.2020 - 30.06.2021	01.07.2021 - 30.06.2022	01.07.2022 - 30.06.2023	01.07.2023 - 30.06.2024	01.07.2024 - 30.06.2025	01.07.2025 - 31.12.2025
1 Schlierbach-Grundschule	19	26	16	28	19	15
2 Friedrich-Ebert-Grundschule	49	71	39	57	76	33
3 Wilckensschule	46	44	45	71	50	31
4 Landhausschule	64	73	84	76	68	45
5 Pestalozzischule	115	100	113	106	101	46
6 Eichendorffschule	55	57	52	51	51	34
7 Geschwister-Scholl-Schule	53	54	54	44	51	32
8 Albert-Schweitzer-Schule	60	65	63	70	58	26
9 Fröbelschule	91	76	68	72	60	33
10 Heiligenbergschule	77	65	55	68	58	28
11 Mönchhofschule	82	98	98	92	99	37
12 Waldparkschule	28	54	29	48	32	21
13 IGH	102	97	78	70	107	37
14 Grundschule Emmertsgrund	74	67	63	49	48	21
15 Kurpfalzschule	77	94	82	79	101	37
16 Tiefburgschule	59	52	58	62	62	23
17 Grundschule Ziegelhausen	90	59	57	63	62	33
18 Grundschule Bahnstadt	102	85	92	85	83	43
Heidelberg	1.243	1.237	1.146	1.191	1.186	575

Kannkinder des Schuljahres 26/27.

Datenquelle: ([Stadt Heidelberg Amt fuer Stadtentwicklung und Statistik 2026](#))

12. Kontakt & Literaturverzeichnis

Dokument zuletzt aktualisiert: 18.03.2026 15:37

Stadt Heidelberg

Marktplatz 10
69117 Heidelberg

[Impressum](#)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an

Johannes Baumann | Johannes.Baumann@Heidelberg.de

Franz Meißner | Franz.Meissner@Heidelberg.de

Kultusministerkonferenz. 2024. „Definitionenkatalog zur Schulstatistik 2024 (gueltig ab dem Schuljahr 2024/2025)“. <https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Dokumentationen/Defkat-2024.pdf>.

Stadt Heidelberg. 2022. „Bericht Schule und Bildung: Heidelberg 2020/21“. Herausgegeben von Stadt Heidelberg. Heidelberg. https://www.heidelberg.de/site/Heidelberg2021/get/documents_E-1606278615/heidelberg/Objektdatenbank/40/PDF/40_pdf_Bericht_Schule_und_Bildung_Heidelberg.pdf.

Stadt Heidelberg Amt fuer Stadtentwicklung und Statistik. 2026. „Pflicht- und Kannkinder. Eigene Fortschreibung“.

Statistisches Landesamt Baden-Wuerttemberg. 2024. „Abitur 2023: Durchschnittsnote 2,46 an beruflichen Gymnasien in Baden-Wuerttemberg“. <https://www.statistik-bw.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/abitur-2023-durchschnittsnote-246-an-beruflichen-gymnasien-in-baden-wuerttemberg/>.

———. 2025. „Abitur 2024: Weiterhin sinkender Notenschnitt in Baden-Wuerttemberg“. <https://www.statistik-bw.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/abitur-2024-weiterhin-sinkender-notenschnitt-in-baden-wuerttemberg/>.